

Bauart-Zulassung für Geldspielgeräte

Nr.: 2001

Name: „GRAFFITY“

Das Dokument besteht aus:

- Zulassungsschein
- 1 vergrößerte Frontseitenansicht
- 0 weitere Frontansicht/en
- 2 Nachtrag/Nachträge zum Zulassungsschein

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Braunschweig und Berlin



Innerstaatliche Bauartzulassung

Bauart: **Geldspielgerät nach § 33c GewO**

Bezeichnung: **GRAFFITY**

Bauartzulassungsnummer: **2001**

Zulassungsinhaber: **Bally Wulff Automaten GmbH
12045 Berlin
Deutschland**

Gültig bis: **1. Januar 2008**

Grundlage der
Zulassungsprüfung: **Technische Richtlinie der PTB für Geldspielgeräte,
Version 3.1 vom 13. April 2006**

Rechtsbezug: **Gewerbeordnung (GewO) in der Neufassung vom
22. Februar 1999 in Verbindung mit der Spielverordnung
(SpielV) in der Neufassung vom 27. Januar 2006**

Geschäftszeichen: **PTB-4022071**

Anzahl der Seiten: **7**

Im Auftrag Berlin, 28. April 2006

Für die Prüfung:
Sachse

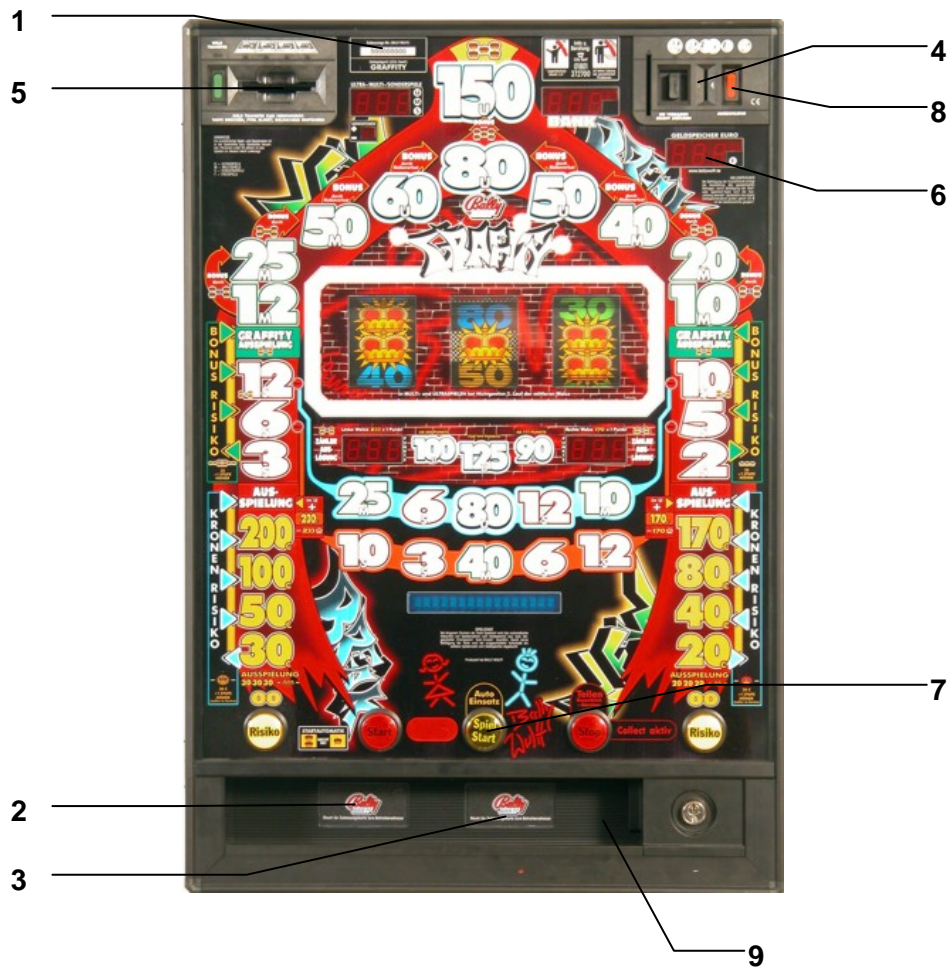
Für die Zulassung:
Prof. Dr. D. Richter

Siegel

1. Bildliche Darstellung und Aufschriften

Maße: Breite x Höhe x Tiefe: 595 mm x 870 mm x 300 mm

Frontansicht mit Spielfeld (Design- Variante)



Funktionselemente:

- | | |
|---|---|
| 1. Gerätekennzeichnungsfeld | 6. Geldverfügungsspeicher |
| 2. Zulassungszeichen-Fach | 7. Umschalttaste für Spiele mit automatischer bzw. Einzel- Einsatzabbuchung und Auslösetaste für Einzel- Einsatzabbuchung |
| 3. Vorgesehener Platz für Nachprüf-Plakette | 8. Auszahlungstaste für Geldverfügungsspeicher |
| 4. Münzeinwurf mit Auswurf-taste bei Versagen | 9. Münzausgabe-Fach |
| 5. Banknotenannahme | |

Aufschriften

Folgende Aufschriften sind auf der Frontscheibe vorhanden:

SPIELSTART

Bei längerem Drücken der Taste Spielstart wird das automatische Abbuchen von Spieleinsätzen vom Geldspeicher aus- bzw. eingeschaltet (Transparent 'AutoEinsatz' leuchtet). Durch kurze Betätigung der Taste wird bei ausgeschalteter Automatik ein weiterer Spieleinsatz vom Geldspeicher abgebucht.

GELDSPEICHER

Bei Betätigung der Auszahl Taste erfolgt die Auszahlung des gespeicherten Betrages; durch

Betätigung der Start- oder Spielstart-Taste wird die Auszahlung beendet.

Spätestens bei einem Geldspeicherstand größer gleich 25 € ist die Geldannahme gesperrt.

HINWEISE

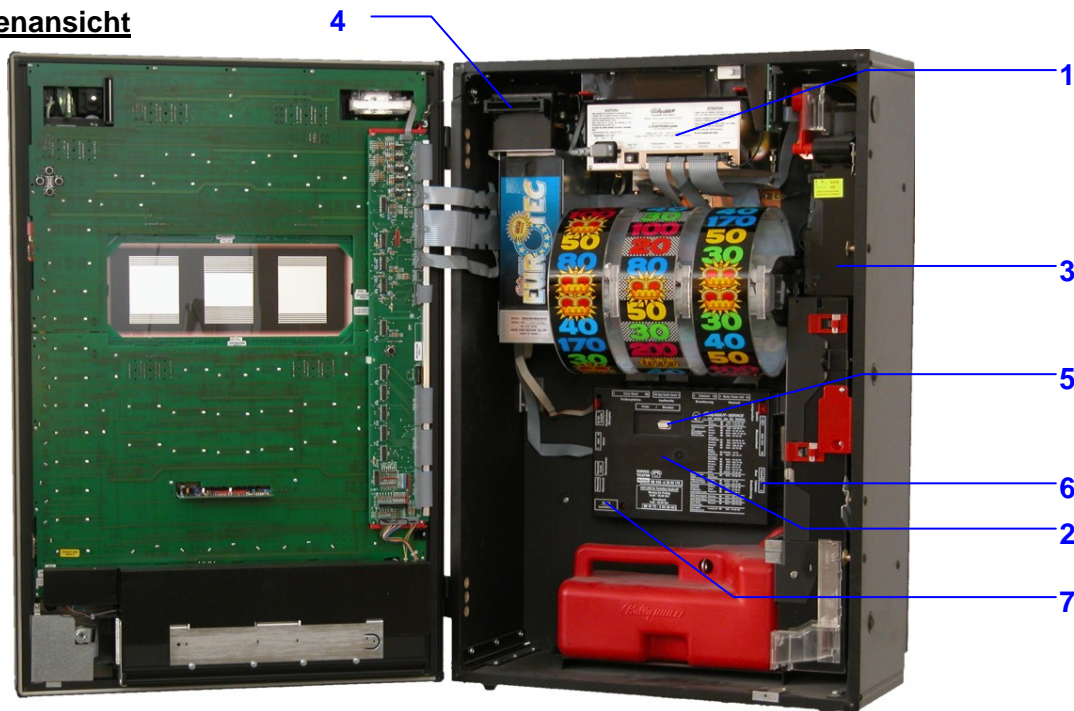
Ein ausführlicher Spiel- und Gewinnplan ist in der Spielstätte bzw. Gaststätte einsehbar.

Personen unter 18 Jahren ist das Spielen an diesem Gerät untersagt.

{Gerätekennzeichnungsfeld: }

Geldspielgerät (§33c GewO) GRAFFITY	Zulassungs-Nr.:(Bally Wulff) < Nr. des Zulassungszeichens >
--	--

Innenansicht



Bauteile / -gruppen:

- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| 1. Netzteil | 4. Banknotenannahme |
| 2. Steuerungsprogramm- Einheit | 5. Schnittstelle (a) |
| 3. Münzeinheit | 6. Schnittstelle (b) |
| | 7. Schnittstelle (c) |

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Anlage

zur Bauartzulassung, Nummer **2001** vom **28. April 2006**

Seite 4 von 7 Seiten

2. Steuerungs- Hardware/ Elektronik

Basisarchitektur:

Prozessor(en): 68EC000FN16

Speicher: M27C4001 (2x) oder kompatible EPROM

CRC-32 Checksumme (binär, gebildet mit crc32.exe Version 1.30.0.24):

EPROM 1 (even): 9E F2 9A 57 (hexadezimal)

EPROM 2 (odd) : A0 55 BA F0 (hexadezimal)

3. Software

Spielsteuerung: Identifikator: GRAFFITY----1016, Version: S6,0 vom: 21. April 2006

Checksumme: EPROM 1 (even): 19 2A (hexadezimal)

EPROM 2 (odd): 8D F0 (hexadezimal)

Kontrolleinrichtung: modular integriert in die Software für die Spielsteuerung

Identifikator: GRAFFITY----1016, Version: KE2,0 vom: 23. März 2006

Die Versionsnummern und Checksummen der Spielsteuerung und Kontrolleinrichtung sind bei geschlossener Tür in unbespieltem Zustand von außen durch (mehrmaliges) gleichzeitiges Betätigen der linken und rechten Risikotaste abruf- und anzeigbar.

Anzeige im Display: **S06 K02 192A,8DF0**

4. Geldtechnik (ausschließlich für EURO- Münzen und -Banknoten)

Münzprüfer:

NRI-G-40.6820

Banknotenprüfer (optional):

EBA 10 SD oder EBA 11 SD

für Einzel- und Doppel- Betrieb bzw. kompatible Geldscheinprüfer.

Münzausgabeeinheit:

ME0002.0510.0000

Fassungsvermögen: ca. 505,- EURO; Nach Betätigung der Auszahl taste bleiben im Falle leerer Münzröhren die Geldspeicher-Anzeigen solange erhalten, bis entweder eine Nachfüllung der Münzröhren oder ein Abbruch des Auszahlvorganges durch erneute Betätigung erfolgt ist. Während dieses Vorganges werden keine Einsätze abgebucht.

Geldverfügungsspeicher:

Anzahl: 1

Obergrenze bei Einzahlungen: 25,- EURO

Obergrenze bei Gewinnen: 999,90 EURO

Geldausgabeta ste: Auszahlung der im Geldverfügungsspeicher gebuchten Beträge, die größer oder gleich 0,20 EURO sind. Automatische Teilauszahlung bei Überschreitung der Obergrenzen.

Nach Stromunterbrechung bleiben die vom Geldverfügungsspeicher angezeigten Beträge erhalten.

5. Zusatzgeräte und Schnittstellen

Die folgenden Zusatzgeräte können optional betrieben werden:

Drucker für die Ausgabe steuerlicher und anderer statistischer Daten:

an Schnittstelle (a); zugänglich für alle autorisierten Stellen.

Tresorständer:

Typ: DUO-PERFECT oder DUO PERFECT NT der Fa. GeWeTe

an Schnittstelle (b); zugänglich für alle autorisierten Stellen.

DUO-Akzeptor:

an Schnittstelle (c); zugänglich für alle autorisierten Stellen.

Fernauslesung via Netzanbindung:

an Schnittstelle (a); zugänglich für den Aufsteller.

Die folgende Schnittstelle ist obligatorisch:

(Prüf-)Schnittstelle (a): (nur zugänglich durch die PTB)

Anschluss eines Rechners zur Durchführung der Bauartprüfung gemäß Technischer Richtlinie für Geldspielgeräte.

6. Besondere Funktionen

Diese Funktionen sind nicht für den Spieler zugänglich, sondern dem Hersteller, den Prüfern oder den Aufstellern vorbehalten. Eine nähere Beschreibung erfolgt in der Bedienungsanleitung.

interne Servicetastatur

- für die Prüfung von Gerätefunktionen,
- für die Einstellung von Geräteeigenschaften.

Speicherung und Anzeige von Betriebsdaten, wie z.B. Beginn der Aufstellung, Termin der nächsten Nachprüfung. Diese Anzeige ist freiwillig und ersetzt nicht die Anbringung des PTB-Zulassungszeichens und der Nachprüf- Plakette.

Umschaltung in einen Werbe- Betriebsmodus

- erfolgt mit Hilfe einer Werbe-Karte zur Einstellung Werbe- Modus. In diesem Modus kann eine Werbe- Spielserie gestartet werden, für deren Ablauf vom Spielgerät weder Geld angenommen noch ausgezahlt wird. Mit der Werbe- Karte kann in den Ausgangszustand zurückgekehrt werden.

weitere Chipkarten

- für die Ein- und Ausschaltung der Spielbereitschaft;
- für die Aktivierung von Service- Funktionen;
- für die Speicherung nachgefüllter Geldbeträge, für Test- und Anzeigefunktionen;
- für die Umstellung von Spielsystemen, Abfrage von Kasseninhalten und andere Betreiberfunktionen;

7. Ausführungsvarianten

Die Nachbaugeräte zu dieser Bauart dürfen sich in den folgenden Eigenschaften vom geprüften Baumuster unterscheiden:

- **Mechanik**: Mechanischen Bauteile können durch funktionsgleiche ersetzt werden.
- **Elektronik**: im Abschnitt 2 genannte elektronische Bauteile können durch funktionsgleiche ersetzt werden, wenn ihr Typ dort nicht näher spezifiziert ist.
- **Zusatzgeräte**: Zusatzgeräte können durch funktionsgleiche, in Abschnitt 5 genannte, ersetzt werden, wenn ihr Typ dort nicht näher spezifiziert ist.
- **Überwachungsvorrichtungen**: Zusätzliche Überwachungsvorrichtungen, Schlösser oder Alarmanlage sind erlaubt, sofern Rückwirkungen auf die Spielsteuerung, Kontrolleinrichtung und Geldbewegungen offenkundig ausgeschlossen werden können.
- **Spielregeln und Gewinnplan**: Die Darstellung von Spielregeln und Gewinnplan sowie andere grafische Darstellungen können variieren, solange die Funktionen des Spielgerätes unverändert bleiben.

Änderungen, die über den hier beschriebenen Umfang hinaus gehen, sind nicht erlaubt, insbesondere dürfen sich die Nachbaugeräte zu dieser Bauart in den folgenden Eigenschaften vom geprüften Baumuster **nicht** unterscheiden:

- **Software**: Die Software mit Ausnahme von gesondert identifizierten, laufzeitveränderlichen Teilen muss bitweise identisch zur Software des Baumusters sein.
- **Ausgestaltung des Spielfeldes**: Darstellungen und Betätigungsvorrichtungen zu den in der Spielverordnung geregelten Funktionen müssen identisch zum Baumuster sein.

8. Auflagen

(A) Anbringung der Nummer des Zulassungszeichens

Gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 8 SpielV ist an jedem Nachbaugerät die Nummer des Zulassungszeichens im Gerätekennzeichnungsfeld dauerhaft unveränderbar und deutlich lesbar so anzubringen, dass eine Verfälschung bemerkt werden kann.

(B) Beifügung einer Bedienungsanleitung

Jedem Nachbaugerät ist eine Bedienungsanleitung beizufügen, die mindestens folgende Informationen enthält:

- die zur Bedienung und Betrieb erforderlichen allgemeinen Anleitungen,
- Benennung und Beschreibung der zum Anschluss erlaubten Zusatzgeräte gemäß Abschnitt 5 dieser Anlage zum Zulassungsschein
- Beschreibung der besonderen Funktionen gemäß Abschnitt 6 dieser Anlage zum Zulassungsschein,

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Anlage

zur Bauartzulassung, Nummer **2001** vom **28. April 2006**

Seite 7 von 7 Seiten

(C) Spiel- und Gewinnplan

Falls der Spiel- und Gewinnplan nicht direkt auf dem Spielgerät angebracht ist, ist dieser zu jedem Nachbaugerät für den Spieler leicht zugänglich bereitzustellen.

Hinweise

Innerstaatliche Bauartzulassungen ohne Unterschrift und Siegel haben keine Gültigkeit. Diese Innerstaatliche Bauartzulassung darf nur unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge bedürfen der Genehmigung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt.

Die Zulassung beruht ausschließlich auf den Vorschriften der §§ 33 c und folgende der Gewerbeordnung und den hierzu erlassenen Vorschriften der Spielverordnung, Vorschriften des Arbeitsschutzes, der Sicherheitstechnik oder des Gesundheitswesens sowie Schutzrechte irgendwelcher Art werden durch die Zulassung nicht berührt.

Rücknahme und Widerruf

Auf § 33 e GewO wird hingewiesen, wonach die Zulassung der Bauart eines Spielgerätes oder ihrer Nachbaugeräte zurückgenommen oder widerrufen werden kann, wenn Tatsachen bekannt werden, die die Versagung der Zulassung rechtfertigen würden, oder wenn der Antragsteller zugelassene Spielgeräte an den im Zulassungsschein bezeichneten Merkmalen verändert.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt unter einer der folgenden Anschriften einlegen:

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Bundesallee 100

38116 Braunschweig

Abbestraße 2-12

10587 Berlin

Frontseitenansicht 1 zur Bauart Nr.: 2001 „GRAFFITY“

Breite x Höhe x Tiefe: 595 mm x 870 mm x 300 mm



Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Braunschweig und Berlin

1. Nachtrag zum Zulassungsschein Nr. 2001 vom: 28. April 2006

Dieser Nachtrag umfasst 2 Seite(n)

Zulassungsinhaber: **Bally Wulff Automaten GmbH**

12045 Berlin

Deutschland

Bauart: **Geldspielgerät nach § 33c GewO**

Bezeichnung: **GRAFFITY**

Bauartzulassungs-Nr.: **2001**

Auf Grund der §§ 33 c, e und f der Gewerbeordnung (GewO) vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S.210) in Verbindung mit den §§ 11 bis 16 der Spielverordnung (SpielV) i.d. Neufassung vom 27. Januar 2006 (BGBl. I S. 280) wird der Zulassungsschein in Abschnitt 2 und 3 für die vorstehend gekennzeichnete Bauart wie folgt ergänzt:

2. Steuerungs- Hardware/ Elektronik

Basisarchitektur:

Prozessor(en): 68EC000FN16

Speicher:

M27C4001 (2x) oder kompatible EPROM

CRC-32 Checksumme (binär):

EPROM 1 (even): 62 B9 2B 1B (hexadezimal)

EPROM 2 (odd) : AE 62 7D 4D (hexadezimal)

3. Software

Spielsteuerung: Identifikator: GRAFFITY----1016, Version: S7,0 vom: 15. Mai 2006

Checksumme: EPROM 1 (even): 91 88 (hexadezimal)

EPROM 2 (odd): 08 53 (hexadezimal)

Kontrolleinrichtung: modular integriert in die Software für die Spielsteuerung

Identifikator: GRAFFITY----1016, Version: KE3,0 vom: 11. Mai 2006

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt unter einer der folgenden Anschriften einlegen:

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Bundesallee 100

38116 Braunschweig

Abbestraße 2-12

10587 Berlin.

Nachträge ohne Unterschrift und ohne Siegel haben keine Gültigkeit.

Nachträge sind Bestandteil der Zulassung und dürfen nur unverändert weiterverbreitet werden.

Auszüge und Änderungen bedürfen der Genehmigung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt.

Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Abbestraße 2-12, 10587 Berlin

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Seite 2 zum 1. Nachtrag zum Zulassungsschein Nr. 2001 vom: 28. April 2006

Die Versionsnummern und Checksummen der Spielsteuerung und Kontrolleinrichtung sind bei geschlossener Tür in unbespieltem Zustand von außen durch (mehrmaliges) gleichzeitiges Betätigen der linken und rechten Risikotaste abruf- und anzeigbar.
Anzeige im Display: **S07 K03 9188,0853**

Die Programmänderungen zur Beseitigung festgestellter Funktionsfehler sind im Schreiben des Zulassungsinhabers vom 17. Mai 2006 beschrieben.

Berlin, 23. Mai 2006

Im Auftrag

Geschäftszeichen: PTB-4024261

Für die Prüfung:

Sachse

Für die Zulassung:

Siegel

Kuschfeldt

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Braunschweig und Berlin

2. Nachtrag zum Zulassungsschein Nr. 2001 vom: 28. April 2006

Dieser Nachtrag umfasst 1 Seite(n)

Zulassungsinhaber: **Bally Wulff Automaten GmbH**

12045 Berlin

Deutschland

Bauart: **Geldspielgerät nach § 33c GewO**

Bezeichnung: **GRAFFITY**

Bauartzulassungs-Nr.: **2001**

Auf Grund der §§ 33 c, e und f der Gewerbeordnung (GewO) vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S.210) in Verbindung mit den §§ 11 bis 16 der Spielverordnung (SpielV) in der Neufassung vom 27. Januar 2006 (BGBl. I S. 280) wird der Zulassungsschein für die vorstehend gekennzeichnete Bauart wie folgt ergänzt:

Die Gültigkeitsdauer des Zulassungsscheines wird bis zum 1. Januar 2009 verlängert.

Die Prüfung bezieht sich auf den Antrag Nr.: 8.54-F-262/07

Berlin,

4. Dezember 2007

Im Auftrag

Geschäftszeichen: PTB-8.54-4033277

Für die Prüfung:

Sachse

Für die Zulassung:

Siegel

Kuschfeldt

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt unter einer der folgenden Anschriften einlegen:

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Bundesallee 100

Abbestraße 2-12

38116 Braunschweig

10587 Berlin.

Nachträge ohne Unterschrift und ohne Siegel haben keine Gültigkeit.

Nachträge sind Bestandteil der Zulassung und dürfen nur unverändert weiterverbreitet werden.

Auszüge und Änderungen bedürfen der Genehmigung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt.

Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Abbestraße 2-12, 10587 Berlin